

Eine faszinierende Welt

Skulpturengarten Damnatz übergeben



Der Skulpturengarten Damnatz wird in Zukunft von der Franziska & Tim Cordts-Stiftung betrieben. Foto: Laura Weber

■ (au) **Wilhelmsburg.** Der Skulpturengarten Damnatz im Elbtal, Kreis Lüchow-Dannenberg, ist nicht nur wegen seiner künstlerischen Aussagekraft ein magischer Ort: Auf der 10.000 Quadratmeter großen Parkanlage sind 30 Bildhauer-Großskulpturen von 12 Künstlern eine Symbiose mit Bäumen, Hecken und Teichen eingegangen. Eine faszinierende Welt, 1994 von dem Künstler Ehepaar Klaus und Monika Müller-Klug geschaffen. Sie übergaben jetzt ihr Lebenswerk der Franziska & Tim Cordts-Stiftung aus Hamburg. Franziska Cordts arbeitet seit 16 Jahren unter dem Künstlernamen Franziska Seifert mit Steinen aus aller Welt. Diese werden von Großhändlern in Containern in den Hafen von Rotterdam geliefert. Die teilweise tonnenschweren Kolosse aus Granit, Alabaster und Sandstein bearbeitet die Künstlerin in

ihrem Atelier in Wilhelmsburg, einem kreativen Kunstraum an einem verwunschen wirkenden Kanal mitten im Gewerbegebiet. Zudem haben Franziska und Tim Cordts in der Rubbertstraße die Kunstgalerie „Die Erste Etage“ im Jahr 2014 eröffnet. Das Ehepaar will den Skulpturengarten Damnatz in seiner Einzigartigkeit erhalten und weiterhin gestalten. Das Gesamtkunstwerk von Skulpturen aus Stein, Holz und Bronze zeitgenössischer Künstler ist ein sich durch die Natur stetig wandelnder Schatz – die Zustiftung das Resultat einer engen Zusammenarbeit und Freundschaft.

„Der Skulpturenpark ist für mich ein wunderbares Lebenswerk, mit Feuer und Kraft erbaut, gesammelt und entschieden. Hier wollte ich bei meinem ersten Besuch sofort bleiben, mitmachen und mitgestalten“, sagt Franziska Cordts.